

Ego-Googlen

Benötigtes Material:

- *SchülerInnen Rechner*
- *Fragen zur Zusammenfassung*

Ziel:

Die SchülerInnen sollen im Selbstversuch ihre eigenen Daten im Netz suchen, um über den Überraschungseffekt ihre Privatsphäre zu evaluieren.

Methode:

Phase 1

- Die SchülerInnen suchen ihre Namen über die Suchmaschine www.google.de und benutzen auch die Bildersuche
- Zuvor sollte thematisiert werden, warum Google die richtige Suchmaschine ist, wenn es darum geht, den Selbstdatenschutz zu überprüfen (*Begründung: Da die meisten Leute Google verwenden, kann man sich so einen Überblick darüber verschaffen, wie die Treffer zu der eigenen Person angezeigt/sortiert werden.*)
- Wenn einige aus der Klasse Nicknames im Internet nutzen (beispielsweise bei Internetplattformen wie Instagram oder Youtube), können sie auch nach den Nicknames suchen.
- Falls einige aus der Klasse schneller fertig sind, ist es möglich die Suche auch auf Familienmitglieder auszuweiten.

Phase 2

- Nach dem Suchvorgang sollte das Ergebnis allgemein zusammengefasst werden.
- Durch einige allgemeine Abfragen (siehe unten) und Handzeichen der Klasse wird eine Übersicht erzeugt, wenn jemand Genauerer erzählen möchte ist dies natürlich auch möglich.

Fragen zur Zusammenfassung:

- Wer hat Bilder gefunden, von denen er nicht wusste?
- Wer hat Bilder gefunden, die eigentlich schon gelöscht waren?
- Wer hat Bilder gefunden, die eigentlich auf privat stehen?
- Wer hat Fotos von sich aus der Zeitung gefunden? Anschließend:
Wusstet ihr das?
- Wer hat Fotos von Kommunion, Firmung oder Konfirmation gefunden?
- Wer hat Bilder durch den Sportverein gefunden?
- Wer hat Bilder auf der Schulhomepage gefunden?
- Wo sind sonst noch Bilder von euch aufgetaucht?

Browsereinstellungen & Google Dashboard

Benötigtes Material:

- SchülerIn mit Google Account (egal ob Youtube, Android, Gmail...)
- Browser am Lehrer PC
- *Anleitung mit Screenshots für Referenten (noch zu erstellen!)*

Ziel:

Älteren Klassen soll anhand des Google Dashboard gezeigt werden, welche Daten Google tagtäglich erhebt.

Bei Jüngeren sollen anhand der Browser Einstellungen Kenntnisse zum Selbstschutz vermittelt werden.

Methode Google Dashboard:

- SchülerIn meldet sich am Lehrer PC (am Beamer angeschlossen) beim Google Dashboard an
- In der Übersicht kann man nun zeigen, welche Daten Google erhebt und wie die Verknüpfung stattfindet.
- Interessant ist hierbei auch die Geräteortung.

Methode Browsereinstellungen:

- Der Browser am Lehrer PC wird geöffnet (wenn möglich Firefox benutzen, Internet Explorer dürfte in den meisten Fällen vorhanden sein).
- In den Einstellungen die verschiedenen Sicherheitseinstellungen vorführen und deren Nützlichkeit erläutern
- „do-not-track“, Cookies, Chronik / Verlauf, privater Modus
- Optional Suchmaschine ändern / Add ons erwähnen (AdBlockPlus, Ghostery, Noskript)

App Berechtigungen

Benötigtes Material:

- *Film von Handysektor erklärt: Was sind eigentlich App Berechtigungen?*
(auf Youngdata.de: Smartphones → Was dürfen Apps)
<https://www.youtube.com/watch?v=E59crV5Auv0&index=3&list=PLWY203OqMpZZ8cCk3i6MsNczlo2PVR8U4>

Ziel:

Eine Einführung in das Thema App Berechtigungen und die Sensibilisierung für die Gefahren bei gedankenlosen App-Installierungen.

Methode:

- Der Film „Was sind eigentlich App Berechtigungen?“ wird der Klasse vorgeführt.
- Anschließend folgt eine Nachbesprechung in der die SchülerInnen als erstes mündlich erklären sollen, was App Berechtigungen sind und wieso sie gebraucht werden.
- Im nächsten Schritt sollte gesondert auf die Gefahren von zu weitreichenden Berechtigungen eingegangen werden, hier bietet es sich an bei einer populären App die Berechtigungen anzuschauen und zu besprechen, was die App auf dem Smartphone alles kann (Informationen zu App Berechtigungen erhalten Android Nutzer im PlayStore, Smartphone & Browser möglich).